



Technisches Datenblatt
VA-C P15
Grundierung

Stand: 05/2019

VA-C P15

Wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe

Beschreibung

VA-C P15 ist eine wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe, besonders geeignet als Basis für eine Beschichtung mit dem Zwei-Komponenten-

Flüssigkunststoff **VA-C S30** auf Polyureabasis. Dieses Polyurea-System gehört zu einer neuen Generation besonders hochwertiger Beschichtungen.

Einsatzbereiche

VA-C P15 wird eingesetzt auf horizontalen und vertikalen und „Über-Kopf“-Flächen

- als Grundierung noch feuchter Betonflächen
- als Schutz gegenüber Bildung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung

Produktvorteile

- kein Abstreuen mit Quarzsand erforderlich
- sehr gute Haftung auf feuchten Untergründen
- sehr gute Zwischenlagenhaftung zu nachfolgenden Beschichtungen
- hohe wasserdampfsperrende Wirkung
- einfache Verarbeitung
- in ausgehärtetem Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel

Produktdaten/Technische Daten

Basis	2-komp. Epoxidharz
Farbe	grau
Mischungsverhältnis	100:20 Gewichtsteile
Dichte	Komponente A: ca. 1,70 g/cm ³ Komponente B: ca. 1,00 g/cm ³
Mischdichte	ca. 1,50 g/cm ³
Mindesthärtetemperatur	+ 8° C (langsame Erhärtung)
Haftzugfestigkeit	> B 1,5

VA-C P15

Wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe

Verarbeitung

Verarbeitungsparameter

Materialtemperatur	Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15° C betragen
Mischverhältnis	Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert.
Mischzeit	Mischzeit ca. 3 Minuten

Werkzeug:

Gummilippenschieber, Grundierbürste, kurz- oder mittelflorige Walze, Pinsel

Verarbeitungshinweise

Die Komponente B zu der Komponente A hinzugegeben. Darauf achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Die Komponenten mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z.B. Bohrmaschine mit Rührwerk) vermischen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Verrühren bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist (ca. 3 Minuten). Die Masse in ein sauberes Gefäß umfüllen, nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten und erneut sorgfältig durchrühren.

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren hinreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der VA-Coating GmbH erfolgen.

VA-C P15

Wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe

Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 75%
Taupunkt:	Während der Verarbeitung und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.
Materialverbrauch:	600 – 800 g/m ² auf glatten Untergründen 800 – 1000 g/m ² auf rauen Untergründen
Verarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	25 – 30 Minuten (30 °C) 35 – 45 Minuten (20 °C) 50 – 90 Minuten (10 °C)
Überarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	mind. 6 – 8 Stunden, max. 48 Stunden bei 30 °C mind. 12 – 16, max. 72 Stunden bei 20 °C mind. 24 – 36, max. 96 Stunden bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 65 % rel. LF):	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
<p>Nach den oben beschriebenen Wartezeiten, kann mit jedem beliebigen lösungsmittelfreien VA-Cooating-Beschichtungssystem weiter gearbeitet werden.</p> <p>Eine Zwischenabstreuung mit Quarzsand ist im Rahmen dieser Zeitvorgabe nicht notwendig. Eingetragener Schmutz, sowie Feuchtigkeit sind vorher gründlich zu entfernen.</p>	

Untergrund

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig, ausreichend zug- und druckfest sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches.

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Betongüte: mind. C 20/25
- Estrichgüte: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm² (kleinster Wert: 1,0 N/mm²)
- Restfeuchte: <7% (CM-Methode)
- Müssen geschützt sein, gegen rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung

Anmerkung zur Restfeuchtigkeit:

Restfeuchte der zementösen Untergründe: trocken oder feucht gemäß Definition "Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“ (RiLi SIB).

VA-C P15

Wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe

Vorbehandlung:

In der Regel ist eine Untergrundvorbehandlung erforderlich (z.B. Granulat-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen). Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 7 % betragen. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3°C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die vorbereiteten Flächen müssen 3x mit VA-C P14 grundiert werden. Anschließend muss die so vorbereitete Fläche satt und porenfrei mit VA-C P15 grundiert werden. Zur Sicherstellung der Porenfreiheit kann eine Kratzspachtelung notwendig werden. Bei Bedarf ist eine spezielle Beratung einzuholen.

Applikationsverfahren/Verbrauch:

VA-C P15 wird auf den vorbereiteten und trockenen bzw. mattfeuchten Untergrund porenschließend aufgetragen.

Das VA-C P15 wird vorteilhaft zuerst mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt, anschließend mit einer Grundierbürste in die Oberflächenebene eingearbeitet, danach mit der Fellrolle nachgearbeitet und gleichmäßig verrollt.

Es wird empfohlen, die Grundierung in zwei Lagen aufzutragen, um den notwendigen Porenverschluss sicherzustellen.

Materialverbrauch: 600 – 800 g/m² auf glatten Untergründen
800 – 1000 g/m² auf rauen Untergründen

Eigenschaften

-

Handhabung und Lagerung

Reinigung:

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit EP Verdünnung säubern.

Lieferform:

VA COATING P15 ist in Gebinden 30 Kg, 10 Kg lieferbar. Andere Gebindegrößen auf Anfrage lieferbar. Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.

Lagerung:

24 Monaten in originalverschlossenem Gebinde und bei trockener Lagerung über +10 °C.

Sicherheit

Der Umgang mit Zwei-Komponenten-Beschichtungssystemen erfordert besondere Sorgfalt bei der Handhabung. Vor jeder Anwendung sollten die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt (SDS) beachtet werden. Sicherheitsdatenblätter werden zur Verfügung

gestellt durch die VA-Coating GmbH. SDS werden regelmäßig aktualisiert. Vor der Verwendung unserer Produkte sollte daher stets die Verfügbarkeit der aktuellsten Version erfragt werden.

VA-C P15

Wasserdampfsperrende Grundierung für feuchte Untergründe

Wichtige Hinweise

Farbtreue

Bei UV - Einwirkung muss - bindemittelbedingt - mit einer gewissen Farbtonänderung gerechnet werden. Die technischen Eigenschaften von **VA COATING P15** werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

Abfallschlüssel

Flüssige Produktreste: EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ausgehärtete Produktreste: EAK 17 02 03 Kunststoff.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Chem VOC Farb V (2004/42/EG):
Gruppe Lb: j
Stufe 2 (2010): max. 500 g/l
VA COATING P15 enthält: < 500 g/l

Basis technischer Angaben

Die angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruhen auf Labortests. In der Praxis können die gemessene Werte aufgrund von Beeinflussungen außerhalb unseres Wirkungsbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlagen

Die gefertigten Angaben, sowie die Empfehlungen für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei angemessener Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Werkstoffe, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen, kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen und Anmerkungen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit uns zur Last gelegt wird. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.va-coating.com. Es gilt das jeweils aktuelle technische Merkblatt.

VA-Coating GmbH

Arnold-Dehnen-Straße 49, 47138 Duisburg

Tel.: 0203 41867678

E-Mail: vertrieb@va-coating.com

www.va-coating.com